

FF STADT KÖFLACH MIT NEUWAHL

Anlässlich der diesjährigen **Wehrversammlung**, welche am Freitag, dem 12. Jänner, im Mannschaftsraum des Feuerwehrraumes am Köflacher Bachweg stattfand, konnte der **Kommandant HBI Josef Nöres** neben den nahezu vollzählig erschienenen Wehrkameraden die Herren Vizebürgermeister **Adolf Kern** und **Gustav Scherz**, der gleichzeitig auch **Landesbrand-Direktor-Stellvertreter** für die Funktion des **Landesbrand-Direktor-Stellvertreter** für die Wahlkommission –, **ELB-Dir. Karl Strablegg**, **Obst. Koppel (Ma. Lankowitz)**, **HBI Gerhard Neuherz**, **Brandfeuerwehr Stölze Oberglas**, **EHBI Josef Bohmann**, sowie seinen Stellvertreter **OBI Wolfgang Kriehuber** begrüßen. Zudem konnte zur Tagesordnung übergegangen werden – so erfolgte zu Punkt 2 dieser: Die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Diese war nach Überprüfung gegeben. Unter Punkt 3 gedachte man in einer Gedenkminute der verstorbenen Wehrkameraden, deren Namen durch Verlesung der Namensliste gerufen wurden. Unter Punkt 4: Verlesung der letzten Sitzungsprotokolle – wurde auf Antrag des **Kommandanten HBM Oskar Seidl** einstimmig verzichtet und daher wurde die Tagesordnung abgesetzt. Unter Tagesordnungspunkt 5 – Bericht des Kommandanten, **HBI Josef Nöres** berichtete über Einsätze wie etwa den Brand am **Gabel (LKW-Brand nach Unfall)**, den Brand bzw. über die erschwerten Löscharbeiten im Biomasselager der Firma **Edler**, sowie über die Aus- und Fortbildungen der Wehrmänner, weiters über Übungen wie etwa die Abschnitzzübung in **Salla** oder bei der **Thema Nova**. Er berichtete auch über verschiedene „Technische Einsätze“, oder Hilfestellungen bei diversen öffentlichen Veranstaltungen wie z. B. das Radrennen und andere. Was insgesamt, laut Jahresstatistik, an die 43.064 Stunden bedeutet. Dafür dankte **HBI Nöres** den Wehrkameraden. Die hier freiwillig und kostenlos für den Schutz der Bevölkerung in unserem Bezirk und einige Male sogar darüber hinaus, in selbstlosem und oft unfallbedrohendem Einsatz standen. Sie werden sich nun fragen, verehrte Leserinnen, wie es zu dieser vorgenannten Zahl an geleisteten Stunden kommt? Darüber gab dann der Schriftführer der **Köflacher Wehr OFM Andreas Jöbstl** Auskunft – nachstehend sein Bericht: 212 Einsätze, 348 sonstige Tätigkeiten, davon 58 Brandeinsätze mit 609 Mann, 50 Einsätze der Kategorie „Kleinbrand“, wovon 33 auf die Liste der „Brandwehren“ gehen (mit 471 Mann), weiters 6 Mittelbrände (mit 11 Mann), 2 Großbrände – Afling und die bereits erwähnte **Brandlage Edler in Köflach** – wo in dem drei Wochen lang andauernden Einsatz an die rund 4 Millionen Liter Wasser auf die dort brennenden Hackschnitzel gespritzt wurden. Im Jahresverlauf 2006 wurden auch 153 „Technische Einsätze“ bewältigt (mit 738 Mann). Dazu sei noch vermerkt, dass die **FF Köflach** an die 140-mal zu kleinen „Technischen Einsätzen“ ausrückte, egal ob ein Baum auf der Straße lag, oder es sich um Hilfestellung handelte – auch dafür wurden an die 480 Stunden benötigt (mit 609 Mann). Nicht unerwähnt sei die 8 Alarmierungen durch „**Florian Voitsberg**“ zu einem „Technischen Einsatz“ mit eingeklemmter Person, dabei konnten fünf Zivilisten aus einer Notlage befreit werden (mit Hilfe von 114 Mann). Noch in guter Erinnerung ist die **Schneekastastrophe** in **Mariazell** im Februar des Berichtsjahres, wo es darum ging, die Schneemassen von den Dächern der verschiedenen Objekte zu schaufeln, im Einsatz dort waren die **Köflacher Feuerwehrmänner** 3 Tage lang mit der Drahtleiter und einem Löschfahrzeug (insgesamt mit 15 Mann). Wenn man die im aktiven Einsatz stehenden betrachtet, so kommt man auf die stolze Zahl von nahezu 2680 Mann, wobei viele von ihnen wiederholt dabei waren und immer wieder ihr Bestes zum Wohle des Nächsten gaben. Es folgten die **Berichte der einzelnen Funktionäre** wie etwa **Gesdwart LM Johann Siegl, Fahrzeugwart HBM Oskar Seidl, Atemschutzwart BM Hans-Peter Tscheppe, Jugendwart OFM Christian Ellersdorfer** und **Funkwart HFM Thomas Scherz**. Sie alle berichteten über ihr Aufgabengebiet und konnten nur Erfreuliches sagen und gaben damit einen interessanten Einblick über die Tätigkeit im Berichtsjahr, den Zustand der Fahrzeuge und nicht zuletzt über die Aktivitäten der Jugend, was alles in allem einen erfreulichen Verlauf im abgelaufenen Jahr 2006 ersahen ließ, gab es doch bei der Anzahl der Einsätze keinen Unfall oder sonstige Gefährdungsschädigungen, oder gar Fahrzeug- oder Geräte-

ausfälle. Es folgte der Bericht des **Kassiers OBI Wolfgang Kriehuber**, der über Ein- und Ausgaben seines Wirkungsreiches referierte und dem zu entnehmen war, dass die **Einnahmen** aus Gebühren der an die Feuerwehr angeschlossenen Brandmeldeanlagen stammen, eine erfreuliche Einnahmequelle zur finanziellen Aufrechterhaltung unserer Feuerwehrraum aus der Werbeaktion von „Unterstützenden Mitgliedern“. Weiters durch Bergungen und Abtransporte von Fahrzeugen, durch Dreileiterinsätze, Auspumparbeiten, Straßenreinigungen, Trinkwassertransporte, Ölaustrittsbekämpfungen, Einnahmen durch Beihilfen, Versicherungsschadigungen, Verleihungen von Geräten und Zelten, Ablösch- und Arbeitseinsätze, sowie Absperrungs- und Sicherheitsdienste bei diversen Veranstaltungen. Sowie durch großzügige Spendenbeiträge von der Bioenergie GmbH Köflach und einigen privaten Persönlichkeiten. Zu den **Ausgaben** sei vermerkt: Sie entstanden durch Service- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen und Geräten, Anschaffung notwendiger Bekleidungs- und Ausrüstungen, durch Umprogrammierung der Brandmeldeanlagen, sowie Zahlungen durch Nenn gelder, Schriftverkehr, Garagenmieten, Auszahlungen von Stundengeldern und Taggeldern nach Kursen an der Feuerwehr- und Zivilschule in Lebring. Ausgaben ergaben sich auch im Rüsthausbereich durch Neuananschaffungen (Digital camera, Drucker, Videorecorder, Kaffeemaschine, Geschirrspüler. Als Dank an die Mitglieder wurde der Ausflug 2006 ins Salzburgerland durchgeführt. Mit viel Freude wurde im Jahr 2006 mit der Überreichung des Goldenen Ehrenringes der FF Köflach unserem Kommandanten **HBI Josef Nöres** zu seinem 60. Geburtstag gratuliert. Im Bericht von **OBI Wolfgang Kriehuber** war zu entnehmen, dass nicht nur Freude sondern auch Trauer herrschte, als man vom Tod unseres geliebten **EHBM Adolf Seewald** Nachricht erhielt. Es war selbstverständlich unsere Pflicht, ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten. Auch für die Belange unserer Jugend und Senioren hatte man stets ein offenes Ohr. Auch die Kameradschaftspflege wurde groß geschrieben, man besuchte Bälle, Sommerfeste von Feuerwehren der Region und nahm an zahlreichen Veranstaltungen des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg teil. Soweit also der Kassenbericht, an dessen Ende sich der Kassier **OBI Wolfgang Kriehuber** für die gute Zusammenarbeit mit **HBI Josef Nöres** und den übrigen Feuerwehrkameraden bedankte – dies für die Einsatzbereitschaften und die Tätigkeiten im Jahr 2006 und schloss diesen mit einem „Gut Heil!“ Sodann erfolgte die Wahl von zwei **Kassenprüfern**, diese fiel auf **OFM Wolfgang Hofbauer** und **FM Christian Kollmann**. Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die **Angelobung** von zwei Probefirewehrmännern und deren Beförderung zum Feuerwehrmann – es waren dies die Herren **Engelbert Gallau** und **Patrick Strini**. Sie sprachen folgende Angelobungsformel und gelobten: „Ich gelobe, meine freiwillig übernommenen Pflichten als Feuerwehrmann pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen, meinen Vorgesetzten gehorsam und allen ein treuer Kamerad zu sein!“ Nach der Angelobung, welcher alle Anwesenden stehend beiwohnten, erfolgte nach den Bestimmungen der Wahlordnung die Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter. Den Vorsitz führte **ABI Josef Porta**, er erklärte die Wahlordnung und den Wahlvorgang. Nach Aufruf der Wahlberechtigten erfolgte der eigentliche Wahlgang. **Dabei wurde der bisherige Kommandant HBI Josef Nöres, sein bisheriger Stellvertreter OBI Wolfgang Kriehuber, bei der mit überwältigender Mehrheit in ihrer Funktion für eine weitere 5-jährige Periode bestätigt.** Der neu gewählte Kommandant dankte in bewegten Worten für das ihm ausgesprochene Vertrauen und versicherte, soweit es seine Gesundheit erlaubt, nach besten Kräften und Wissen sein Bestes zu geben und der Wehr ein attraktiver, kameradschaftlich verbundener Kommandant zu sein. Sein Stellvertreter **OBI Wolfgang Kriehuber** dankte ebenfalls für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, sein Möglichstes zu geben und allen ein guter Kamerad und Partner in der Gemeinschaft zu sein. Nach dem zufrieden ausgefallenen Wahlgang und den Dankesworten der alten, wieder gewählten Kommandanten sprachen die Ehrengäste ihre Grußworte, wobei sie sich nahezu einstimmig und wortgleich lobend über die Aktivitäten sowie das bezugte Zusammengedörigkeitsgefühl und die Kameradschaft äußerten.



Der Kommandant-Stellvertreter:
Wolfgang Kriehuber,
Oberbrandinspektor

FOTO agathon KOREN



Der Kommandant:
Josef Nöres,
Hauptbrandinspektor

FOTO agathon KOREN

26. Jänner 2007